

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia, eines Naturwissenschaftlichen Vereins der Rheinpfalz

Jahresbericht

Zur Geschichte des Vereines

Pollichia, Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz

1904

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-94448

Mitteilungen der POLLICHIA

eines naturwissenschaftlichen Vereins der Rheinpfalz.

Nr. 19.

LX. Jahrgang.

1903.

Diese Mitteilungen erscheinen in zwanglosen Heften je nach vorhandenem Material.

Für Form und Inhalt der Abhandlungen sind die Herren Verfasser verantwortlich.

Zur Geschichte des Vereines.

Die 63. Jahresversammlung der Pollichia, welche am 10. Mai 1903 zu Dürkheim stattfand, hatte sich eines lebhaften Besuches zu erfreuen. Auswärtige wie einheimische Mitglieder — auch der Damenflor fehlte nicht — waren in stattlicher Anzahl erschienen. Vor Beginn der Verhandlungen wurden im kleinen Stadthausaale die ausgelegten Diplome, Medaillen und sonstigen Auszeichnungen, mit welchen die verschiedensten gelehrten Gesellschaften und wissenschaftlichen Institute des In- und Auslandes den Ehrenpräsidenten der Pollichia Seine Excellenz Herrn Professor Dr. von Neumayer beehrten, besichtigt. Fürwahr, eine seltene Ausstellung, durchweg erlesene Kunstwerke! Auch die Sammlungen der Pollichia, die seit einigen Monaten in 5 Sälen des Stadthauses untergebracht sind und eine vorteilhafte Anordnung bekunden, lockten viele Teilnehmer der Ver-

sammlung heran. Insbesondere erregte das Geweihzimmer lebhaftes Interesse. Im grossen Stadthausaale begannen nach 12^{1/2} Uhr die Verhandlungen. Der besagte Saal hat in den letzten Wochen ein so schönes und freundliches Gewand erhalten, dass der Ehrenvorsitzende Excellenz Dr. von Neumayer in seiner einleitenden und begrüssenden Ansprache seiner Freude über das schöne Versammlungslokal beredten Ausdruck gab. Excellenz Dr. von Neumayer brachte hierauf zur Kenntniss der Versammlung, dass Herr Regierungspräsident von Neuffer-Speyer telegraphisch sein Fernbleiben von der heutigen Versammlung entschuldigt habe; desgleichen seien Entschuldigungsschreiben seitens der Herren Reichsrat Dr. v. Buhl-Deidesheim und Professor Dr. Medicus-Kaiserslautern eingelaufen. Wegen Verhinderung des Herrn Gymnasialprofessor Dr. Heeger in Landau müsse dessen Vortrag über die germanische Besiedelung der Vorderpfalz ausfallen.

Herr Lokalvorstand kgl. Rektor Roth dahier nimmt hierauf das Wort zum Jahres- und Geschäftsbericht. Der Berichterstatter dankt der Stadtverwaltung für die Überlassung und Einrichtung eingangs erwähneter Räume für die Sammlungen, regt deren eifrigen Besuch an und hofft auf eine recht lebhaftere Weiterentwicklung der Pollichia. Hocherfreulich seien die zahlreichen Geschenke, welche den Sammlungen von Freunden der Pollichia im letzten Jahre zuflossen. Insbesondere erfuhr die Geweihsammlung eine ansehnliche Bereicherung. Der Berichterstatter entbietet Seiner Excellenz Herrn von Neumayer zu der ihm anlässlich seines Übertrittes in den wohlverdienten Ruhestand allerhöchst verliehenen Ehrung und Auszeichnung die wärmste Gratulation und wünscht ihm einen heiteren ungetrübten Lebensabend inmitten seiner sonnigen pfälzischen Heimat. In herzlicher Weise wurde hierauf der neuerdings in den Ruhestand getretene Kgl. Obermedizinalrat Herr Dr. Karsch, sowie dessen Nachfolger Herr Kreismedizinalrat Dr. Demuth begrüsst. Die Pollichia zählt gegenwärtig 228 Mitglieder.

Anlässlich des Hinscheidens mehrerer Mitglieder — unter ihnen auch Geheimrat Virchow-Berlin — erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Dem Rechner Herrn Karl Catoir jun. wird Entlastung erteilt, und die behufs Eintragung der Pollichia in das amtsgerichtliche Vereinsregister neu ausgearbeiteten Statuten finden en bloc Annahme. Denselben zufolge muss für alle Zeiten Dürkheim der Sitz der Pollichia und ihrer Sammlungen bleiben.

Die Neuwahl des Gesamtvorstandes erfolgt durch Acclamation. Neben dem Ehrenvorsitzenden Excellenz Dr. Neumayer gehören demselben an die Herren: Rektor Roth-Dürkheim, Apotheker Eccard-Dürkheim, Hauptlehrer Jung-Dürkheim, Karl Catoir-Dürkheim, Dr. Schäfer-Neustadt, Dr. Mehlis-Neustadt, Kreismedizinalrat Dr. Demuth-Speyer, Rektor Ebitsch-Grünstadt, Dr. Bischoff-Dürkheim, Bürgermeister Bart-Dürkheim, Dr. Julius Kaufmann-Dürkheim, Apotheker Telser-Dürkheim, Professor Chally-Dürkheim, Dr. Medicus-Kaiserslautern.

Excellenz Dr. von Neumayer hält hierauf seinen Vortrag: Über Dr. Kreichgauer's neuestes Buch: „Die Äquatorfrage in der Geologie“. Wir skizzieren die geistreichen, jugendfrischen Ausführungen des greisen Gelehrten, welche im Wortlaut folgen, mit nachstehenden Sätzen: Der Lebenslauf Kreichgauer's, eines Pfälzers, zu Rockenhausen gebürtig, erwecke unser Interesse. Seine Arbeiten verraten einen hohen Ernst und eine seltene Gründlichkeit. Der berühmte Physiker Helmholtz habe in Kreichgauer eine hervorragende Begabung erkannt. Die gewaltigen Wandlungen auf der Erdoberfläche, die Umwälzungen im Bereiche der Organismen erkläre Kreichgauer mit Zuhilfenahme eines reichen mathematisch-physikalischen Rüstzeuges, dass die Erdkruste, auf der wir wohnen, nicht verbunden sei mit dem metallischen Erdkern, dem Magma, sondern sich verschiebe, in anderer Richtung bewege. Wenn sich auch in Kreichgauer's Buch manches Hypothetische vorfinde, so werde es doch einen kräftigen Impuls geben zu weiteren Forschungen auf besagtem

schwierigem Gebiete. „Wir begrüßen es“ — so schliesst Excellenz v. Neumayer sein Referat, — „wenn die arbeitsfähige Jugend mit Begeisterung unser Werk und unsere Arbeit aufnimmt und mit Energie einem glücklichen Erfolge zusteuert“. Der Vortrag wurde mit gespannter Aufmerksamkeit angehört und durch den lebhaftesten Beifall gelohnt. In warmen Worten votierte Herr Rektor Roth dem illustren Redner den Dank der Versammlung.

Den zweiten Vortrag hielt Herr Dr. Mehlis-Neustadt „über die Bauperioden von Walahstede“. An der Hand eines reichen Illustrationsmaterials verbreitete sich der auf dem Gebiete der prähistorischen Forschung und Anthropologie bestens bekannte Redner über seine Ausgrabungen auf der Burg Walahstede bei Klingenstein. Dieselben fanden von 1900 bis 1902 statt und führten zur Konstatierung: 1) einer frühromanischen oder vorromanischen Zentralanlage aus Hausteinen (Nebenzug, Ziegel, Vorhof), 2) einer ursprünglich fränkisch-merowingischen Bauzeit (660—900), in der eine einfache Mauer, Ringwall aus Erde und Erdhügel mit Pallisadenschutz nebst Holz- oder Steinhaus hergestellt wurde. Die Ausgrabungen zu Walahstede werden demnächst aus weiteren Mitteln der Akademie der Wissenschaften fortgesetzt. Für den äusserst instruktiven und gediegenen Vortrag erntete Herr Dr. Mehlis reichen Beifall. Der Ehrenvorsitzende rühmt das unermüdliche Streben des Redners auf dem Gebiete der prähistorischen Wissenschaft und wünscht dessen lebhafteste Unterstützung.

Den letzten Vortrag hielt Herr Dr. med. Schäfer-Neustadt „über die Stirnwaffen der zweihufigen Wiederkäufer“. Eine reiche Geweih- und Gehörnsammlung, sowie zahlreiche Abbildungen verdeutlichten den Vortrag. Redner unterscheidet unter den Stirnwaffen Geweihe und Hörner. Das Geweih wechselt jedes Jahr, es ist periodisch, das Gehörn jedoch perennierend. Die Umformung beider vollziehe sich nach den Gesetzen der Statik. In äusserst fesselnder Weise sprach der Herr Vortragende über fossile Geweihe, Abnormitäten,

Stangenbildung und Stangendrehungen und forderte schliesslich auf, die Geweihsammlung der Pollichia nachhaltig zu bereichern. Die Versammlung zollte dem Herrn Redner für den hochinteressanten Vortrag, welcher als besondere Beigabe diesen Mitteilungen beiliegt, einmütigen Applaus.

Nach den Verhandlungen welche bis 3³/₄ Uhr währten, fand ein gemeinschaftliches Diner im Parkhotel statt, für welches 50 Gedecke angesagt waren. Herr Dr. von Neumayer, Excellenz toastete auf den Prinzregenten, Herr Rektor Roth auf den Ehrenvorsitzenden Herrn von Neumayer, Herr Dr. Mehlis auf die Stadt Dürkheim als Nährmutter der Pollichia und Herr Apotheker Eccard auf die Damen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Pollichia, eines Naturwissenschaftlichen Vereins der Rheinpfalz: Jahresbericht](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [60_19](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zur Geschichte des Vereines 1-4](#)